



Verband Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED)
Association suisse des services des habitants (ASSH)
Associazione svizzera dei servizi agli abitanti (ASSA)
Associazion svizra dals servetschs als abitants (ASSA)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

sandrine.favre@sem.admin.ch

helena.schaer@sem.admin.ch

Zürich/Wettingen, 20. März 2019

Ablösung der Ausländerausweise in Papierform durch Ausweise im Kreditkartenformat

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Keller-Sutter,
sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme. Gerne machen wir davon Gebrauch und äussern uns wie folgt:

Mit der Vorlage sollen die noch bestehenden Ausländerausweise im Papierformat (L, B, C für EU-EFTA, G, Ci sowie N, F und S) durch einen zeitgemässen Ausweis im Kreditkartenformat (ohne Chip) abgelöst werden. Gemäss der Vorlage werden die neuen Ausländerausweise nicht mit biometrischen Daten versehen. Der VSED begrüsst grundsätzlich, dass der alte Ausländerausweis nun durch einen fälschungssichereren Ausweis abgelöst werden soll. Dies entspricht auch dem Kundenbedürfnis nach einem handlicheren und stabileren Ausweis.

Völlig unverständlich ist jedoch, dass damit wohl in den meisten Kantonen eine **nicht kundenfreundliche Lösung** entstehen wird, in dem sich nämlich die ausländischen Personen für die Ausstellung der Ausweise in ein Erfassungszentrum werden begeben müssen. Können die EU-Staatsangehörigen bislang ihren Ausländerausweis in den meisten Kantonen bei der Wohngemeinde beantragen, ist nun ein separater Gang in ein Erfassungszentrum notwendig. Zwar lässt es der erläuternde Bericht den Kantonen offen, die Abläufe zu regeln, jedoch vermisst der VSED eine ganzheitliche und nachhaltige Sichtweise der Bundesbehörden für eine kundenfreundliche Lösung. Eine verbindlichere Vorgabe an die Kantone im Sinne einer volkswirtschaftlichen, verwaltungsökonomischen und ökologischen Lösung fehlt.

Nachdem im Bericht mehrmals die Gleichstellung der EU-Staatsangehörigen zu Schweizer Staatsangehörigen erwähnt wird, weisen wir hier ausdrücklich darauf hin, dass dieses Prinzip mit einer zwingenden Vorsprache der Person beim Erfassungszentrum missachtet wird. Schweizer Staatsangehörige können heute an vielen Orten ihre Identitätskarte bequem bei ihrer Wohngemeinde beantragen. Eine Lösung, die gerade von Familien und älteren Personen sehr geschätzt wird. Mit dem System NAVIG hat der Bund den Gemeinden eine stabile Softwarelösung zur Verfügung gestellt, welche sich sehr bewährt hat.

Die Erfassung der Daten für die Ausstellung der neuen Ausweise im Kreditkartenformat könnte deshalb, dort wo dies heute schon der Fall ist, weiterhin durch die Gemeinden vorgenommen werden. Leider nimmt der erläuternde Bericht keine Stellung dazu, mit welchen Instrumenten diese Datenerfassung bei den Gemeinden vorgenommen werden könnte. Auf Seite 12 unter Ziffer 4.2 geht zwar hervor, dass auch das SEM von dieser Möglichkeit ausgeht, es sei jedoch an den Kantonen darüber zu entscheiden, ob sie für die Erfassung der Ausweisdaten die Gemeinden involvieren wollen. Gemäss unserer Kenntnis planen die Kantone jedoch nicht mit dieser Lösung, sondern sehen bereits jetzt grosse Summen für den Ausbau der Erfassungszentren vor, um letztlich eine nicht kundenfreundliche Lösung einzuführen.

Unabhängig von der gewählten Lösung wäre es begrüssenswert, wenn die Fotografie im Zentralen Migrationssystem (ZEMIS) abrufbar sein würde und die Einwohnerdienste der Gemeinden, welche für die Identitätsprüfung zuständig sind, generell berechtigt würden, diese zum Zwecke der Identitätsprüfung einzusehen. Damit könnte die Identitätsprüfung effizienter und diskreter vorgenommen werden.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen bestens und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Verband Schweizerischer Einwohnerdienste



Carmela Schürmann, Präsidentin



Walter Allemann, Sekretär

Kopie:
Schweizerischer Gemeindeverband, Bern
Schweizerischer Städteverband, Bern
Schweizerische Informatikkonferenz

Präsidium: Carmela Schürmann, stv. Leiterin Personenmeldeamt, Bevölkerungsamt Stadt Zürich,
Stadthausquai 17, Stadthaus, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 044/ 412 32 09 / carmela.schuer-
mann@zuerich.ch

Sekretariat: Walter Allemann, Leiter Einwohnerdienste, Rathaus, Alb.Zwyszigstr. 76, 5430 Wettingen
Tel. 056/ 437 77 41 / walter.allemann@wettingen.ch